

## Bezirksliga Herren ROW/STD

SG Wiedau : VfL Güldenstern Stade  
Freitag, 16.02.2024, 20:15 Uhr

### Jahn beendet mit Sieg das Spiel

Es wurde bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 9:6 in den Spielen und 34:26 in den Sätzen gewannen die Spieler von der SG Wiedau ihr Heimspiel in der Bezirksliga Herren ROW/STD gegen den VfL Güldenstern Stade. 230 Minuten lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe Marco Jahn den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Miesner / Lerch hatten ihre Gegner Möllers / Lassel beim ungefährdeten 11:7, 11:6, 11:2 insgesamt im Griff und ließen ihnen keine echte Chance. Da gab es nichts zu rütteln. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Bömmelburg / Hammerschmidt wurden am Nachbartisch Nieger / Jahn unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das musste man neidlos anerkennen. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Tettmann / Nieger bei ihrer Vier-Satz-Niederlage von Dill / Mangels dann doch niedergedrückt worden. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Beim 3:1-Sieg gegen Alan Hammerschmidt kam Burkhard Miesner nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Kevin Lerch über die 1:3-Niederlage gegen Leon Bömmelburg hinweggetröstet werden musste. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Beim 3:1-Erfolg von Christoph Nieger gegen Frank Lassel ging nur Satz 1 verloren. Philipp Tettmann hatte seinen Gegner Hendrik Möllers beim deutlichen 3:0 recht sicher im Griff und ließ ihm keine echte Chance, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Hierbei überließ Tettmann seinem Kontrahenten lediglich 7 Punkte im gesamten Spiel. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Gekämpft bis zum Schluss hatte Michael Nieger im Match gegen Dennis Mangels, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Marco Jahn bekam es nun mit Wolfgang Dill zu tun und man lieferte sich einen, im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Marco Jahn am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Burkhard Miesner und Leon Bömmelburg, bevor das 2:3 feststand. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Bömmelburg mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Kevin Lerch kam mit der Spielweise von Alan Hammerschmidt am Tisch hingegen gut zu Recht und musste letztlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als klarer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Seit Beginn der Serie hat Hammerschmidt damit nun 2 Siege bei gleichzeitig 9 Niederlagen zu verzeichnen. Zwischenzeitlich konnte Christoph Nieger zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die Partie gegen Hendrik Möllers, in dem er eigentlich als Favorit gehandelt wurde, aber trotzdem klar mit 9:11, 3:11, 11:9, 4:11. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Nieger damit auf 6, während er bislang 14 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Philipp Tettmann konnte wenig später einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Frank Lassel beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Mit diesem Sieg verbesserte Tettmann seine Bilanz auf 15:5 in dieser Saison. Michael Nieger überzeugte im

Einzel gegen Wolfgang Dill, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 8:12 für Nieger und 0:3 für Dill seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Obwohl Marco Jahn fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Dennis Mangels zurück ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Erfolg heißt es für die SG Wiedau nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TuS Harsefeld am 01.03.2024 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des VfL Güldenstern Stade wird nach nun 6 Niederlagen in Folge im nächsten Spiel am 23.02.2024 gegen den TuS Zeven erneut versuchen, Punkte einzufahren.

#### **Statistik:**

##### **SG Wiedau**

Doppel: Miesner / Lerch 1:0, Nieger / Jahn 0:1, Tettmann / Nieger 0:1

Einzel: B. Miesner 1:1, K. Lerch 1:1, C. Nieger 1:1, P. Tettmann 2:0, M. Nieger 1:1, M. Jahn 2:0

##### **VfL Güldenstern Stade**

Doppel: Bömmelburg / Hammerschmidt 1:0, Möllers / Lassl 0:1, Dill / Mangels 1:0

Einzel: L. Bömmelburg 2:0, A. Hammerschmidt 0:2, H. Möllers 1:1, F. Lassl 0:2, W. Dill 0:2, D. Mangels 1:1